

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 15. Jänner 1957

Blatt 74

Am Samstag:

## Feierliche Überreichung der Renner-Preise

15. Jänner (RK) Samstag, den 19. Jänner, wird Bürgermeister Jonas im Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses die Preise aus der Dr. Karl Renner-Stiftung für das Jahr 1956 überreichen. Die Feier beginnt um 11 Uhr. Sie wird mit der Bundeshymne, ausgeführt von der Bläserkammermusikvereinigung der Wiener Symphoniker, eingeleitet. Es folgt von Ludwig van Beethoven Sextett in Es-Dur, op. 71, 1. Satz. Nach der Ansprache von Stadtrat Mandl wird Bürgermeister Jonas die Diplome überreichen. Mit dem 4. Satz des Sextettes in Es-Dur, op. 71, von Ludwig van Beethoven wird die Feier abgeschlossen werden.

Die Preisträger 1956 der Dr. Karl Renner-Stiftung, die bereits am 14. Dezember des vorigen Jahres bekanntgegeben wurden, sind: Der Obmann des Kriegsblindenverbandes Hans Hirsch, der Tankwart Franz Lagler, der Leiter der Österreichischen Himalaya-Karakorum-Expedition 1956 Ing. Fritz Morawec, Gesandter Dr. Walter Peinsipp und die Männer von Kaprun.

- - -

Preisverteilung für "Die besten Plakate des Jahres"  
 =====

15. Jänner (RK) Stadtrat Mandl wird Dienstag, den 22. Jänner, im Sitzungszimmer des Kulturamtes der Stadt Wien, 8, Friedrich Schmidt-Platz 5, den Entwerfern der drei besten Plakate des Jahres 1956 die dafür vorgesehenen Geldpreise von je 5.000 Schilling überreichen. Die Auftraggeber und die Drucker erhalten Diplome.

Ausgezeichnet werden: Philippe Schwarz für das Plakat "Schönbrunn" (Pantherkatzen), Fritz Welser für "Meinlkaffee" (Fezkanne) und Ernst Trauner für das Plakat "Österreich - Ein Bienenland".

- - -

Ereignisse - die Wien bewegten  
 =====

F e b r u a r

15. Jänner (RK)

1. Der Rücktritt des föderalistischen Ministerpräsidenten Belcredi öffnet den Weg zum Ausgleich mit Ungarn und leitet endgültig die konstitutionelle Ära in der Habsburgermonarchie ein . . . . . vor 90 Jahren
2. Feierliche Eröffnung der Lehranstalt für Textilindustrie in Wien . . . . . vor 75 Jahren

- - -

Im Dezember 124 Brände  
 =====

15. Jänner (RK) Die Feuerwehr der Stadt Wien weist in ihrem Tätigkeitsbericht über den letzten Monat des vergangenen Jahres 124 Ausrückungen zu Schadenfeuern aus. Abgesehen von den beiden Großbränden, die am Beginn des Monats Atzgersdorf und Döbling heimsuchten und beträchtliche Schäden verursachten, zeigt der Rapport im Vergleich zu Dezember 1955 fast das gleiche Bild: 7 Mittelbrände (Vorjahr 9) und 115 Kleinbrände (Vorjahr 118). Außerdem ist die Feuerwehr noch zu 12 Rauchfangbränden ausgerückt. 169mal mußte

./.

sie bei der Behebung von nicht durch Feuer verursachten Gefahren oder Sachschäden und 69mal bei Verkehrsstörungen intervenieren. Die Gesamtzahl der Alarmfälle betrug 428, inbegriffen die 15 "blinden Lärme" und 5 Mystifikationen. Im Dezember 1955 ist die Feuerwehr insgesamt 367mal ausgerückt.

- - -

Antrittsbesuch beim Bürgermeister  
=====

15. Jänner (RK) Der indonesische Geschäftsträger Max Maramir stattete heute mittag bei Bürgermeister Jonas im Rathaus seinen Antrittsbesuch ab.

- - -

Heute früh zwei bis vier Zentimeter Schnee und 877 Streumänner  
=====

15. Jänner (RK) In der Nacht auf Dienstag fielen in Wien zwei bis vier Zentimeter Schnee. Zur Bekämpfung der unter dem Verkehrsdruck entstandenen Schneeglätte wurden noch im Laufe der Nacht 13 Streufahrzeuge eingesetzt. In den frühen Morgenstunden hatten 877 vor dem normalen Dienstantritt alarmierte Straßenarbeiter die Sicherung der Schutzstreifen und der Kreuzungsbereiche gegen die Glätte aufgenommen. Für die Bestreuung wurden 46 Fahrzeuge verwendet. Zur Schneeräumung auf den höher gelegenen Randstraßen im Westen Wiens sind drei motorisierte Schneepflüge ausgefahren.

Mit Rücksicht darauf, daß vorläufig im Bereich des verbauten Gebietes wegen der zu geringen Schneehöhe eine Schneepflugarbeit noch nicht möglich ist, wurde Dienstag das wechselseitige Parkverbot in den Bezirken 7 und 8 auch für die Tagesstunden nicht in Wirksamkeit gesetzt.

- - -

Neue Darlehen aus der Wohnbauförderung=====  
Bisher 380,4 Millionen Schilling bewilligt

15. Jänner (RK) Auf Antrag des Amtsführenden Stadtrates für Finanzwesen Resch genehmigte heute die Wiener Landesregierung aus den Mitteln der Wohnbauförderung Darlehen in der Höhe von 11,850.000 Schilling für die Errichtung eines Wohnbaues einer Gemeinnützigen Bauvereinigung und für Ein- und Zweifamilienhäuser.

Die Gesamtsumme der bisher zur Bewilligung vorgeschlagenen Darlehen erhöht sich hiemit auf 380,403.000 Schilling.

- - -

"Verkehrsplanungskommission Wien" vom Stadtsenat eingesetzt

15. Jänner (RK) Auf Grund der Empfehlungen der I. Wiener Straßenverkehrsenquête hat heute der Wiener Stadtsenat eine Kommission eingesetzt, welche die Empfehlungen der Enquete weiter zu bearbeiten hat. Der Amtsführende Stadtrat für Bauangelegenheiten Thaller hat eine nach längeren und gründlichen Besprechungen zustandegekommene Geschäftsordnung der Verkehrsplanungskommission vorgelegt, in welcher es unter anderem heißt, daß die Kommission ein beratendes Organ der Gemeindeverwaltung ist, das dem Bürgermeister direkt untersteht. Sie soll alle jene Maßnahmen vorschlagen, die zur Steuerung und Erleichterung der Verkehrsprobleme im Raume Wien notwendig, zweckmäßig und wünschenswert erscheinen. Unter dem Raum Wien ist dabei nicht nur der Verwaltungsbereich der Gemeinde, sondern darüber hinaus auch der geographisch-verkehrspolitische Raum von Wien gemeint.

Die Verkehrsplanungskommission hat beratend an der Verfassung des Generalverkehrsplanes von Wien und an der Aufstellung des Verkehrsentwicklungsplanes für Wien und seine Umgebung mitzuwirken. Für die Vorbereitung und Evidenzhaltung, bzw. Ergänzung und laufende Erneuerung dieser beiden Pläne haben die Organe des Magistrates zu sorgen.

Aufgabe der Verkehrsplanungskommission ist es auch, die

./.

Heranziehung geeigneter Fachexperten des Verkehrs für die Ausarbeitung von Gutachten, Expertisen und Planungsvorschlägen, die für den Generalverkehrsplan und den Verkehrsentwicklungsplan notwendig sind, zu begutachten.

Die Verkehrsplanungskommission kann Unterausschüsse oder Studien- und Arbeitskreise für das Studium und die Untersuchung bestimmter Fragenkomplexe des Verkehrs einsetzen.

Die Verkehrsplanungskommission Wien gibt ihre Empfehlungen an den Bürgermeister, der ihre weitere Behandlung veranlaßt. Der Bürgermeister bestellt für die Geschäftsführung der Kommission einen Geschäftsführenden Vorsitzenden und einen Stellvertreter aus dem Kreise der Stadträte und einen Geschäftsführenden Sekretär aus dem Kreise der städtischen Bediensteten.

Die Verkehrsplanungskommission Wien umfaßt eine Hauptkommission, die Unterausschüsse und die Geschäftsführung (Geschäftsführender Vorsitzender, Geschäftsführender Sekretär).

Die Mitglieder der Verkehrsplanungskommission Wien - Hauptkommission - sind der Geschäftsführende Vorsitzende, der Vorsitzende-Stellvertreter, je drei Mitglieder der Gemeinderatsausschüsse II (Finanzwesen), III (Kultur und Volksbildung), VI (Bauangelegenheiten), VII (Baubehördliche und sonstige technische Angelegenheiten), VIII (Öffentliche Einrichtungen), XI (Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten) und XII (Städtische Unternehmungen), ferner der Stadtbaudirektor, die Leiter der Magistratsabteilungen 18 (Stadt- und Landesplanung), 28 (Straßenbau), 41 (Stadtvermessung), 46 (Technische Verkehrsfragen), 70 (Rechtliche Verkehrsfragen) sowie je zwei Vertreter der Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe, des Fachbeirates für Stadtplanung der Polizeidirektion Wien, je ein Vertreter des Bundesministeriums für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft, der Generaldirektion der Österreichischen Bundesbahnen, des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau, der Landesplanungsstelle des Bundeslandes Niederösterreich, der Wiener Kammer der gewerblichen Wirtschaft, der Wiener Arbeiterkammer, der Ingenieur- und Architektenkammer für Wien, des Ingenieur- und Architektenvereines, der Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft, des Österreichischen Automobil- und Touring-Clubs,

des ARBÖ und schließlich der Geschäftsführende Sekretär.

Die Bestellung der Mitglieder der Verkehrsplanungskommission Wien erfolgt durch den Bürgermeister auf Grund von Vorschlägen der hiezu berufenen Stellen. Die Mitglieder üben ihre Funktion ehrenamtlich aus. Die Dauer der Mitgliedschaft beträgt 24 Monate. Sie erlischt automatisch. Eine Wiederbestellung ist möglich.

Die Auflösung der Verkehrsplanungskommission Wien erfolgt durch Stadtsenatsbeschluß.

Die von Stadtrat Thaller vorgelegte Geschäftsordnung ist vom Wiener Stadtsenat in elf von insgesamt vierzehn Punkten einstimmig angenommen worden. Die ÖVP-Fraktion hat jedoch die Meinung vertreten, daß die Kommission nicht direkt dem Bürgermeister, sondern dem Stadtsenat unterstellt sein soll und sinngemäß daher ihre Empfehlungen nicht an den Bürgermeister, sondern an den Stadtsenat weitergeleitet werden sollen. Stadtrat Thaller als Antragsteller vertrat hingegen die Meinung, daß der Stadtsenat eine beschließende Körperschaft ist, die nicht Vorschläge für sich selbst einbringen kann. Ferner beantragte Vizebürgermeister Weinberger als Sprecher der ÖVP-Stadträte, daß der Geschäftsführung neben dem Geschäftsführenden Vorsitzenden auch dessen Stellvertreter angehören soll. Bei diesen drei Punkten der Geschäftsordnung enthielt sich die ÖVP-Fraktion der Stimme.

- - -

Mittwoch gilt das wechselseitige Parkverbot auch bei Tag  
=====

15. Jänner (RK) Wie die Magistratsabteilung für Stadtreinigung bekannt gibt, gilt morgen Mittwoch in den Bezirken 7 und 8 sowie in den angrenzenden Gebieten der Inneren Stadt bis zur Ringstraße das wechselseitige Parkverbot auch während der Tageszeit.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 15. Jänner  
=====

15. Jänner (RK) Unverkauft vom Vormarkt: Inland 114, Jugoslawien 198, Rumänien 81, Neuzufuhren Inland: 4215, Jugoslawien 1073, Rumänien 66, Polen 474, Bulgarien 306, Ungarn 999, zusammen 7.526. Verkauft alle.

Preise: Extrem Schlachtgewicht 17.50 bis 17.80 S, 1. Qualität Lebendgewicht 13.80 bis 14.- S, 2. Qualität Lebendgewicht 13.- bis 13.70 S, 3. Qualität Lebendgewicht 12.- bis 13.- S. Zuchten 11.20 bis 12.- S, Altschneider 10.- bis 10.50 S. Der Durchschnittspreis für Inlandschweine ermäßigte sich um 18 Groschen pro Kilogramm und beträgt daher 13.31 S, Polnische Schweine 12.- bis 14.- S, jugoslawische 12.- bis 13.90 S, rumänische 12.20 bis 13.30 S, bulgarische 12.- bis 13.80 S, ungarische 12.- bis 13.80 S.

- - -